

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

Mittwoch den 23. Oktober 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 8. und 9. Oktober 1878, Z. 13,552, 13,554 und 13,567, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Moravska orlice“ Nr. 230 vom 6. Oktober 1878 wegen des Feuilletonartikels mit der Aufschrift „V Brně, dno 5. října“, beginnend mit „Měli jsme interosantní tyden“ nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, dann der Zeitschrift „Občan“ Nr. 81 vom 3. Oktober 1878 wegen des Leitartikels mit der Aufschrift „Narh dra. W. Kuscho na sněmu moravském“ nach den §§ 65 a und 300 St. G., ferner wegen des Artikels „Z dopisu českých vojínů. V Bihaci, 28. září“ nach den §§ 487, 488 und 493 St. G. und nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 13. Oktober 1878, Z. 3713/M. I., der in Wien erscheinenden Zeitung „Il Passero“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 7. Oktober 1878, Z. 266,46, 26,712 und 26,713, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Social-politische Rundschau“ Nr. 10 vom 1. Oktober 1878 wegen des Artikels „Unsere Aufgabe“ nach § 305 St. G., mit „Das Schauerdrama“ beginnenden und mit „des Christenthums“ schließenden Artikels nach Art. IV des Gesetzes vom 17. Dezember 1862,

„Brousek“ Nr. 233 vom 5. Oktober 1878 wegen des Leitartikels „Ministerská krise kvotou“ nach § 63 St. G., „Deutsche Volkszeitung“ Nr. 40 vom 3. Oktober 1878 wegen des Feuilletons „Unter vier Augen“ nach § 64 St. G., dann wegen des Artikels „Aus dem Kalschinger Bezirke“ nach § 300 St. G.

(4595—2) **Erkenntnis.** Nr. 10,932.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbergericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 113 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. Oktober 1878 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Kdo bo Aueršpergov naslednik“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Ministerstvo odstopa“ und endend mit „holjšim možem izročiti“, begründe den Thatbestand des Verbrechens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 113 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. Oktober 1878 bestätigt und in Gemäßheit der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Verstörung des Satzes des beanständeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 19. Oktober 1878.

(4581—2) **Rundmachung** Nr. 6553.

für fünf Landesstipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichts- und Z. beginnende Schuljahr fünf Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben arme Bauernsöhne aus Krain, welche das 16te Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitutions und gut gesittet sind, und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, sondern die Schüler erhalten hiefür Kost, Wohnung und Unterricht in der Anstalt.

Weiteres sind an derselben Schule mehrere Plätze für Zahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgebühres jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagsschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgebühres jährlicher 20 fl. in halbjährigen Anticipatraten zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig, slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburts-, Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnisse, Bewerber um Stipendien auch mit dem Armuthszeugnisse, dagegen Bewerber um die Zahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsrevers versehen,

bis Ende Oktober 1878

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, womöglich persönlich, zu überreichen.

Laibach am 17. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesauslusse.

(4562—2) Nr. 5790.

Bekanntmachung.

Die Erhebungen zum Zwecke der Ergänzung des Grundbuches durch die Eintragung der Schule Parz. Nr. 64 in Mautschitsch, Katastralgemeinde Mautschitsch, finden

am 30. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, bei dem gefertigten Bezirksgerichte Krainburg statt.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Verhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu den obigen Erhebungen eingeladen, wobei sie alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. September 1878.

(4519—3) Nr. 7380.

Rundmachung.

Die im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. B. Nr. 12 und 13) aus Anlaß der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stenergemeinde Groß-Ligojna** vorgeschriebenen Lokalerhebungen beginnen

am 26. Oktober 1878.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, sich vom obigen Tage ab hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14ten Oktober 1878.

(4603—1) Nr. 2077.

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

800 Hektoliter Weizen,
800 = Korn und
500 = Kukuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Material-Verwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der

k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Voitsch nach Idria des Werkfrächters, Herrn Vincenz Dollschein in Voitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 19⁵² Kreuzer pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

bis 15. November 1878,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tageskurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende November 1878,** die zweite Hälfte **bis Ende Dezember 1878** zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspefen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions Schritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria
am 21. Oktober 1878.

(4600—1) Nr. 4656.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide und Edicte vom 16. Februar 1878, Z. 1116, auf den 28. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Jesich gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg wurde auf den

28. Oktober 1878

mit dem vorigen Anhang übertragen, und dessen beide Theile und die Tabulargläubiger verständiget.

R. l. Bezirksgericht Pittai am 17ten Juni 1878.

(3736—3) Nr. 4945.

Bekanntmachung.

Den Jakob und Josef Rade von Radenze, unbekanntes Aufenthalts, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. Juli 1878, Z. 4945, der Maria Rade von Mitterodenze wegen Eigenthumseinverleibung durch Erfindung und Gewähranschiebung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

4. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. August 1878.

(4003—3) Nr. 5324.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei im Reassumierungswege die mit Bescheid vom 20. Mai 1870, Zahl 2096, bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Philipp Starz von Krobatsch Hs.-Nr. 32 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang neuerlich auf den

9. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten August 1878.

(4207—2) Nr. 417.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Urefar geb. Bukovec von Tschatesch, Bezirk Landstraß (durch Herrn Dr. Razlag in Mann), die exec. Versteigerung der dem Michael Dehanic von Zirkle Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Hajelbach sub Urb.-Nr. 34, Recif.-Nr. 21 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 11. März 1875 schuldigen 84 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1878

und die dritte auf den

7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 19ten Jänner 1878.

(4344—3) Nr. 8416.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des minderj. Andreas Lenaric von Nadajneselo Nr. 14 (durch Stefan Lenaric) gegen Anton Penko von Nadajneselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 1. Juni 1878, Z. 5130, angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem pcto. 25 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

6. November,

6. Dezember 1878 und

9. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

(4194—3) Nr. 3444.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Trebusak von Stein die executive Versteigerung der dem Alois Dolenc von Oberperau gehörigen, gerichtlich auf 230 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Mappe Nr. 3 vorkommenden Realität pcto. 28 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1878

und die dritte auf den

17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 24sten Juni 1878.

(4459—3) Nr. 4659.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cades von Gorenjavas (durch den Bevollmächtigten Jakob Bizjak von Srednjavas) die exec. Versteigerung der den mindj. Lorenz Arhar'schen Kindern von Dolencb gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1878

und die dritte auf den

7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laak am 8ten September 1878.

(4253—3) Nr. 8063.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Jes von Stermea gegen Anton Vitenc von Dorn wegen 97 fl. 3 kr. die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1877, Z. 5712, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg auf den

8. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4343—3) Nr. 8415.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Eduard Uffar von Adelsberg (Rechtsnachfolger des Anton Zele und der Ursula Rupnik) gegen Lukas Zele von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. April 1876, Z. 4020, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 126 Gulden c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

7. November 1878

angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

(4348—3) Nr. 8245.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Salnic von Adelsberg gegen Josef Penko von Nadajneselo wegen 14 fl. 52 kr. die mit dem Bescheide vom 23ten März 1878, Z. 2866, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

6. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4245—3) Nr. 8269.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Brimsek von Großmaierhof wegen 175 Gulden 75 kr. die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1878, Z. 5173, auf den 11. September 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

7. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1878.

(3310—2) Nr. 4324

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 140 vorkommende, auf Theresia Sustaric aus Sela bei Otowitz Nr. 11 vergewährte, auf 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23ten Mai 1876 pr. 22 fl. 44 1/2, kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. November 1878

um oder über dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Juli 1878.

(4231—3) Nr. 20.606.

Edict.

Vom städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23ten Juni 1878 in Laibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Codicilles verstorbenen Jakob Beer eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

2. November 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. September 1878.

(2320—2) Nr. 2967.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Tomladic von Feistritz wird zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Lukas Tomladic, nun Ferni Komit von Batsch Nr. 53, sub Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg, die Tagsatzung auf den

5. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwert wird hinstellen gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(4208—2) Nr. 4097.

Reassumierung dritter**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsejch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des hohen Steueramtes Senofsejch (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit Bescheid vom 25ten September 1877, Z. 4512, angeordnete gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Hubnov von Bründl Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofsejch sub Urb.-Nr. 353 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofsejch am 11. September 1878.

(4002—3) Nr. 3968.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Lunacek von Travnik die executive Versteigerung der dem Johann Bartol von Drib Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. November 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Mai 1878.

Nr. 2966.

Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Anton Doblavitsch von Feistritz wird die Bormahme der executiven Feilbietung der auf 3300 Gulden geschätzten Realität des Johann Patur von Zagorje sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagfagung auf den
 5. November 1878
 mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am
 30. März 1878.

Nr. 1874.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 16ten Jänner 1877, Z. 489, auf den 23sten Juni 1877 angeordnet gewesene und fixirte dritte Realfeilbietung gegen Maximilian von Sleindorf Nr. 6 wird reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Antrage auf den
 30. Oktober 1878,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Wölling am
 10. Juni 1878.

Nr. 6228.

Executive Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 10ten April 1878, Z. 3076, auf den 24sten Juli, 23. August und 25. September 1878 angeordneten Realfeilbietungen der Realität des Stefan Pasic von Brano- Nr. 5 werden mit dem vorigen Antrage auf den
 29. Oktober,
 20. November und
 20. Dezember 1878
 angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Wölling am
 24. Juli 1878.

Nr. 5078.

Erinnerung
 an Elias Sparovic, Martin Kuntara und Cäcilia Kastelic (unbekannten Aufenthaltes).
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Elias Sparovic, Martin Kuntara und Cäcilia Kastelic (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Maria Graul von Weizelburg die Klage auf Anerkennung der Einwilligung und Ertheilung der Lösungsfol. 99 ad Stadt Weizelburg und sub Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Weizelburg ob der Beträge pr. 150 fl., 99 fl. bestehenden Pfandrechte hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechts- sache die Tagfagung auf den
 2. November 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt und dieselben abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und Josef Karlinger und Kosten den Herrn Dr. actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen Sachwalter bestellen und diesem vernehmungsmäßigen Wege einschreiten im Schritte ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Verhandlung mit dem aufgestellten Curator abhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumeßen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten September 1878.

(4212-2)

Nr. 4104.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Arzars) die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 2933, anberaumt gewesene und sohin fixirte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo Consc.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1027 vorkommenden, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Bormahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den
 6. November 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am
 12. September 1878.

(4479-2)

Nr. 4092.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Gertraud Ddar (durch Advolaten Dgrinz) die exec. Versteigerung der der Maria Rosman, verehel. Ddar, von Kamme Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. und 20 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 973 ad Herrschaft Weides und Auszug-Nr. 238 sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 6. November,
 die zweite auf den
 6. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 8. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
 12. September 1878.

(1513-2)

Nr. 2138.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Aljanic von Kaiser die exec. Versteigerung der dem Jakob Blazic von Loka gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 232, Einl.-Nr. 425 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 6. November,
 die zweite auf den
 11. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 15. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Neumarkt am
 5. Oktober 1878.

(4463-2)

Nr. 4602.

Bekanntmachung
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:
 Es sei am 20. Juni 1878 die Aelberin Anna Valentic in Planiza Nr. 4 ab intestato verstorben.
 Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der erblasserschen Söhne Matthäus Valentic, Ansiedler in Amerita, und Primus Valentic, Infanterist beim 17. Infanterie-Regimente in Bosnien, unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist hiergerichts zu melden und die Erbs- erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Mathias Koller von Laak abgehandelt werden würde.
 K. k. Bezirksgericht Laak am 13ten September 1878.

(4402-2)

Nr. 6634.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Pileu von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4132 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 73, Einl.-Nr. 938 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 7. November,
 die zweite auf den
 7. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 7. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am
 17. September 1878.

(4534-2)

Nr. 4199.

Executive Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Franz Florjanic (durch den Advolaten Brolich von Laibach) gegen Marianna Lamprecht von Sairach Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1875, Z. 423, schuldigen 31 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2615 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Bormahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfagungen auf den
 31. Oktober,
 28. November und
 24. Dezember 1878,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Idria am 25sten September 1878.

(4401-2)

Nr. 5983.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung

der dem Josef Trele von Hotemas Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Hotemas sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 7. November,
 die zweite auf den
 11. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 22. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am
 24. August 1878.

(4481-2)

Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Ursula Kolman von Bigaun die exec. Versteigerung der der Maria Jallen, verehel. Kolman, von Slatna gehörigen, gerichtlich auf 972 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 249, 240 und 250 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 5. November,
 die zweite auf den
 5. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 7. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
 20. August 1878.

(4400-2)

Nr. 5980.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Valentin Bulovnik von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Rectf.-Nr. 263 und 264 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 2. November,
 die zweite auf den
 7. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 20. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am
 24. August 1878.

Einladung.

Alle P. T. **Thierfreunde**, welchen daran liegt, daß ein selbständiger **Thierschutzverein** in Krain bestche, werden hiemit eingeladen, zur Beschlußfassung über den abgeänderten Statutenentwurf am **Sonntag den 5. November l. J.**, um 2 Uhr nachmittags, im Gasthause „zur **Schnalle**“ (Schellenburggasse) sich einzufinden zu wollen. (4599)

Für das Comité:
Franz Müller.

Gefertigter gibt hiemit einem P. T. Publikum höflichst kund, daß er das Jahrezehnte schon bekannte, sehr frequentierte **Wirthshaus beim**

„Sikec“

in der Gradtscha übernommen hat. Schmackhaftes Mittagessen, auch im Abonnement. Profekterwein Liter à 40 kr. Einem geneigten Zuspruche sich höflich empfehlend,

achtungsvoll
Johann Hrovat,
Gastwirth.

Um mein großes Lager von deutschen und (4582) 3-1 französischen

Miedern

(mit und ohne Rath) schneller abzugeben, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Eberhart,
Kongressplatz Nr. 6.

Durch geheime Jugendfünden

im Zeugungs- und Nervensystem Zerrüttete und Geschwächte finden sichere, gründliche und discrete Hilfe durch das Buch: **Dr. Betan's Selbstbewahrung.**

Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Binnen 4 Jahren verdanken dem Buche 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit. Zu beziehen durch **G. Bönick's Schulbuchhandlung** in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3655) 10-5

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bernafstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautauschläge, Stricturen, Flusse bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu zehnen oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3396) 21

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Ag. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 107 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe dor k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Eine möblierte Wohnung

mit schöner Fernsicht, bestehend aus zwei Zimmern, wird sogleich vermietet. Nach Wunsch ist auch für Bedienung und Kost bestens gesorgt. Näheres im Zeitungscomptoir. (4631) 3-1

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertrieben von Dr. L. Ernst, Post, Zmeladlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen. (3581) 19

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark

oder **218,750 Gulden**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **42,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000.
- 1 Gewinn à M. 125,000.
- 1 Gewinn à M. 80,000.
- 1 Gewinn à M. 60,000.
- 1 Gewinn à M. 50,000.
- 1 Gewinn à M. 40,000.
- 1 Gewinn à M. 36,000.
- 3 Gewinne à M. 30,000.
- 1 Gewinn à M. 25,000.
- 6 Gewinne à M. 20,000.
- 6 Gewinne à M. 15,000.
- 1 Gewinn à M. 12,000.
- 24 Gewinne à M. 10,000.
- 2 Gewinne à M. 8,000.
- 31 Gewinne à M. 5,000.
- 61 Gewinne à M. 4,000.
- 304 Gewinne à M. 2,000.
- 502 Gewinne à M. 1,000.
- 621 Gewinne à M. 500.
- 675 Gewinne à M. 250.
- 22,850 Gewinne à M. 135, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2.
- 1 halbes 3 1 1/4.
- 1 viertel 1 1/2 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-3

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

15. November d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Soeben erschien die 2. Lieferung von

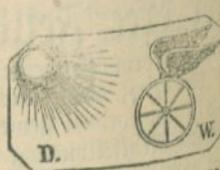
Wanderungen durch die österreichisch - ungarische Monarchie.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Friedrich Anlauf.

Inhalt: 1.) Die Ostalpen (Schluß); 2.) Schloß Sigmundskron bei Bozen; 3.) Schloß Kunkelstein im Zarnthal; 4.) Niva am Gardasee. (Bilder: Sigmundskron, Kunkelstein, Toblacher-See, Kuffstein. Im Text, welcher fließend und anziehend geschrieben, finden nicht allein die Bilder ihre Erklärung, sondern auch Geschichte und Sage, Natur und Kunst, Land und Bewohner eingehendste Berücksichtigung.)

Prospecte und die 1. Lieferung versenden alle Buchhandlungen.
Verlag von **Karl Graeser** in Wien.



Fabrikszeichen.

Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien,

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.
Die neuen Zeichnungen und Preiscurante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

Petroleum und Moderateur-Lampen

in geschmackvollen neuen Formen, weltbekannter, solider Ausführung und unübertroffener Leuchtkraft der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: **Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin** und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäfte, welches Petroleum-Artikel führt, am Lager.

(4553-1)

Nr. 7263

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Josef Treiz von Hotemajch für Margareth Urbanec und Maria Dogan lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 24. August d. J., Zahl 5983, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4558-3)

Nr. 7262

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Valentin Bulovnik von Primskau und für Gertraud Bulovnik von ebendort lautenden Realfeilbietungsrubriken vom 24. August 1878, Z. 5980, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger von Krainburg zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4521-3)

Nr. 7302.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der Maria Rozina von Primskau (durch Dr. Wenzinger von Krainburg) gegen Franz Pfeifer von Breg für Luzia Dvijar lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 2. August l. J., Z. 5513, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4522-3)

Nr. 7258.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Lukas Bajt von St. Georgen für Josef Bajt und Helena Brezen von St. Georgen lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5990, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1878.

(4460-1)

Nr. 4737

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es sei am 28. Juni 1878 der k. k. Richter Anton Bogacnik (Curator) in Jamnik Nr. 6 ab intestato verstorben.

Da der Aufenthaltsort des erblässlichen Sohnes Johann Bogacnik, Infanterist beim 17. Infanterie-Regimente in Bosnien, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

hiergerichts zu melden und die Erberklärung anzubringen, widrigens die Erblässenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Sebastian Frankl von Jamnik Nr. 1 abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 13ten September 1878.

(4381-1)

Nr. 5988.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August 1878, Z. 5983, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Josef Dogan lautende Realfeilbietungsrubrik vom obigen Bescheide wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Oktober 1878.

(4477-3)

Nr. 4432.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofels wird kund gemacht:

Zufolge Recurses des Executors Anton Osana von Präwald, de praes. 29. September 1878, Z. 4432, hat es von der laut Bescheides vom 5. September 1878, Z. 3238, auf den 20sten November 1878 angeordnet gemeinlich drittem exec. Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Nr. 16 vorkommenden Realität abgetommen.

K. k. Bezirksgericht Senofels am 1. Oktober 1878.